

	<p>Objekt: Weimarer Republik, 50 Rentenpfennig</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 5128 a</p>
--	---

Beschreibung

Im November 1923 gab die neu gegründete Deutsche Rentenbank die Rentenmark heraus. Ihr Wechselkurs betrug 1:1.000.000.000.000, d. h. 1 Rentenmark war 1 Billion Papiermark wert. Die Rentenmark war eine Schuldverschreibung, die durch Hypotheken und Grundschulden gedeckt war. Von der Bevölkerung wurde sie als Zahlungsmittel angenommen und konnte so die Hyperinflation schlagartig beenden. Diese Entwicklung wurde auch als "Wunder der Rentenmark" bezeichnet.

Die Münze im Wert von 50 Rentenpfennig nennt auf der Vorderseite in der Mitte die Wertzahl und in der Umschrift unten das Nominal. Auf der Rückseite sind sechs Weizenähren zu sehen, die ein Rautenmuster ergeben und über denen die Münzstätte angegeben ist. Im Abschnitt steht das Prägejahr.

Grunddaten

Material/Technik:	Aluminium, Bronze, Prägung
Maße:	Durchmesser: 33 mm, Gewicht: 4,89 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1923
	wer	Waldemar Raemisch (1888-1955)
	wo	Stuttgart
Beauftragt	wann	
	wer	Deutsches Reich
	wo	

Schlagworte

- Aluminium
- Botanik
- Bronze
- Inflation
- Münze
- Pfennig
- Prägung
- Weimarer Republik

Literatur

- Jaeger, Kurt; Sonntag, Michael Kurt (2019): Die deutschen Münzen seit 1871 mit Prägezahlen und Bewertungen. Regenstauf, Nr. 310